



Nach Addis Abeba

Ein Bühnenessen mit Musik in fünf Gängen

von Beat Sterchi
Regie: Livio Andreina
Musik: Sergeij Simbirev
Bühnenraum/Kostüme:
Anna Maria Glaudemans Andreina
Uraufführung

Eine Eigenproduktion des
Kleintheater Somehuus Sursee
Aufführungsort: Somehuus Sursee

Première: 5. März 2004

weitere Aufführungen: 6./7./11./13./14./18.
19./20./21./25./26./27./28. März 2004
1./3. April 2004

Zeit: jeweils 20.15 Uhr

Eintritt: Fr. 30.–/Fr. 25.–

Vorverkauf:
Buchhandlung Untertor, Sursee
Telefon 041 921 52 51
untertor@bluewin.ch

Beat Sterchi erhielt für dieses Stück
2003 den Welti-Preis
(einzige gesamtschweizerische Auszeich-
nung für Dramatikerinnen und Dramatiker)

Als Vorgeschmack findet im Somehuus
eine Lesung mit Beat Sterchi statt:
Mittwoch, 11. Februar 2004, 20.15 Uhr
Eintritt: Fr. 15.– / 10.–

SOME
HUUS

Nach Addis Abeba

Ein Bühnensessen mit Musik in fünf Gängen

**Ich höre dich sehr schlecht.
Ich glaube ich habe keinen Akku mehr.
Kaffee.
Noch jemand Kaffee?
Nimmst du Kaffee?
Die Quarktorte war sehr gut.
Kaffee?
Der Krabbensalat war sehr gut.
Der Krabbensalat war lecker.
Kaffee?
Gibt es Kaffee?
Ich trinke nie Kaffee.**

*25 Jahre Somehuus Sursee – 25 Jahre anspruchsvolle Kleinkunst: Theater, Kindertheater, Musik, Lesungen, Kabarett, Feste, Bars mit besonderem Ambiente und als besondere Höhepunkte acht Eigenproduktionen. Theater mit Laienschauspielerinnen und -schauspielern unter professioneller Leitung. Diese Theaterproduktionen sind ein Aushängeschild des Somehuus geworden. Im Jahr 2002 hat das Ressort Eigenproduktion gar den Kulturpreis der Stadt Sursee erhalten. Anreiz und Anlass genug für das Jubiläumsjahr etwas besonderes «auf die Bühne zu stellen»:
Uraufführung eines Stückes des Schweizer Autors Beat Sterchi: «Nach Addis Abeba»!
Für das Stück wurde Beat Sterchi inzwischen mit dem Welti-Preis 2003 ausgezeichnet. Was wäre die Theaterszene der Innerschweiz ohne Livio Andreina und Anna Maria Glaudemans Andreina? Sie sind es, die «Addis Abeba» für Auge, Ohr und Sinne für die Bühne umsetzen und einstudieren. Getrauen sie sich, mit Beat Sterchi, dem Künstlerpaar Livio und Anna Maria Andreina, dem wunderbaren Akkordeonisten Sergej Simbirev und einer bunten Laienschauspieltruppe sich selber über die Schultern zu schauen, zu schmunzeln, betroffen zu sein, sich wiederzufinden, sich Garderobenspiegeln, Sibelius, der Angst vor Spinnen und der Frage nach Himmel und Hölle zu stellen! Leisten Sie sich das Vergnügen, bei einem Bühnenabendessen in fünf Gängen Zuschauer zu sein, obwohl Beat Sterchi als Regieanweisung geschrieben hat: «Es hört niemand zu»!*

«Hallo, hallo, seid Ihr da? Ist da wer? Da seid Ihr.»

*Gertrud Galliker-Tönz,
Ressort Eigenproduktion*

Der Autor Beat Sterchi

Geboren 1949 in Bern, lebt in Bern als freier Autor. Er schreibt Prosa und für das Theater.

Gegenwärtig wird in der Westschweiz unter dem Titel «Röstigraben Box» ein zweisprachiger, zum Teil vertonter Text gespielt. In Köln wurde im letzten Jahr das Zweipersonenstück «Das Muttermal» von der Gruppe Inteata uraufgeführt. Für das Jahr 2004 ist am Theater Biel-Solothurn ein Gotthelfprojekt geplant. Im Jahr 2001 wurde der Bühnentext «Das Matterhorn ist schön» von der Literaturkommission der Stadt Bern mit einem Preis ausgezeichnet. 1999 ist der Geschichtenband «Auch sonntags etwas Kleines» erschienen.

Zur Inszenierung

Beat Sterchi schickte mir letztes Jahr sein neues Stück «Nach Addis Abeba», ein ungewöhnliches Theaterstück: Gesprächsfetzen aus unserem alltäglichen Dasein reihen sich verspielt aneinander, wohl sortiert und musikalisch, gleichsam ein Sammelgut abgehorchten Satzmaterials aus unverbindlichem Geschwätz einer uns sehr vertrauten Partygesellschaft. Die Gäste reden über die schöne Lampe, den Crevettensalat, den Papst, Spinnen, Heinz-Ludwig, Domodossola und Addis Abeba. Langsam aber zeigen sich doch die Menschen darin, sie tauchen aus der Oberfläche des Smalltalks heraus, Beziehungsstrukturen deuten sich an. Redend, schwatzend, daherplappernd erscheint eine farbige Seelenlandschaft und entschwindet wieder im Regen der Nacht. Eine wunderbare Textcollage aus dem ganz hiesigen Sprachraum.
Mir gefiel das Stück und ich dachte daran, es in Szene zu setzen.

Als ich vom Somehuus für die Regie-Arbeit der nächsten Eigenproduktion eingeladen wurde, traf ich auf ein lebendiges, erfahrenes und experimentierfreudiges Ensemble, das sich an ein solches Projekt heranwagen wollte. So begann eine spannende Suche nach Spielstil und Form für dieses unkonventionelle Stück Theater.
Wir spielen das ursprünglich auf deutsch geschriebene Werk von Beat Sterchi in Mundart.

Anna Maria Glaudemans Andreina hat mit der Gestaltung von Bühnenraum und Kostümen den Wohnraum für die Diner-Gesellschaft hergerichtet.

Sergeij Simbirev hat die Musik komponiert und würzt mit seinem virtuosen Akkordeonspiel das Bühnensessen mit besonderen Klangessenzen.

Livio Andreina

Die Schauspielerinnen und Schauspieler

Bernet Doris, Sursee · Birrer Lisa, Buttisholz · Birrer Sabi, Ruswil · Bruggmann Roli, Sursee · Elmer Sandro, Eich · Furrer Lea, St. Erhard · Galliker Gertrud, Beromünster · Galliker Robert, Beromünster · Maeder Trix, Horw · Maeder Rita, Luzern · Wallimann Heribert, Beromünster · Winz Rolf, Sursee · Wicki Miriam, Sursee

Produktionsteam

Regie: Livio Andreina
Bühnenraum/Kostüme: Anna Maria Glaudemans Andreina
Mitarbeit Kostüme: Deborah Kressebuch
Musik/Komposition/Arrangement: Sergej Simbirev
Licht/Technik: Rolf Winz
Bühnenbau: Sabi Birrer, Kurt Schäfer
Requisiten: Gertrud Galliker-Tönz
Grafik: Thomas Küng
Fotografie Plakat/Prospekt: Roland Zemp
Fotografie/Fotomontage: Hanspeter Dahinden
BAR und Kasse: Mitglieder Verein Somehuus
Video: Videostudio Ahorn Oberkirch
Finanzen: Gabi Bucher
Druck: Schlüssel-Druck AG Sursee
Vorverkauf: Buchhandlung Untertor Sursee
Realisation Somehuus
Ressort Eigenproduktion:

Produktionsleitung: Gertrud Galliker-Tönz
Aufführungsrechte: Kurt Schäfer
Lisa Birrer-Brun
Theaterverlag Elgg

Wir danken herzlich für die Unterstützung

- Stadt Sursee
- Kulturdepartement Luzern
- Luzerner Kantonalbank
- Regionalsitz Sursee
- Rotary Club Sursee
- Migros Kulturprozent
- Fischer Wärmetechnik Sursee
- Agrola Sursee
- Möbel Schaller Geuensee
- Gewerbe Treuhand Sursee
- Schreinerei Wüst Sursee
- Beck & Co. Entsorgungen Sursee
- Trevim Treuhand AG Sursee
- Otto's AG Sursee
- 1A Gartenbau GmbH Buttisholz
- Möbel Ulrich Sursee
- Egli Gartenbau Sursee
- Roos Holzbau Buttisholz
- Restaurant Leu Luzern
- Restaurant Wilder Mann Sursee
- Essenz GmbH Oberkirch
- Schlüssel-Druck AG Sursee
- Buchhandlung Untertor Sursee